

7./XII. 1916

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 6. November. (Orig. = Ver.) Sowohl in Nährprodukten wie in Futtermitteln ist das Ausgebot und das Offertenmaterial sehr beschränkt. In Nährprodukten kommen überhaupt nur kleine Zufallspartien zum Vorschein, die von den Reflektanten willig zu höchsten Preisen aufgenommen werden. In Futtermitteln und auch in Heu und Stroh ist ebenfalls das Geschäft schwerfälliger wegen Mangels an Offerten geworden, doch spricht sich auch hierin die Tendenz fest aus.

Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgende Uebernahmspreise pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Kaps K. 63.—, Rübsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 6. November. (Orig. = Ver.) Der heutige Verkehr konzentrierte sich hauptsächlich auf Schafe und Schafffleisch, welche über Bedarf vorrätig waren. Auf allen andern Gebieten war der Absatz bei knappem Angebot ein begrenzter.

Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 6.— bis K. 8.40, hinteres K. 7.30 bis K. 8.70, englisches K. —.— bis K. —.—, Büffel Fleisch K. —.— bis K. —.—, Kalbfleisch K. 6.70 bis K. —.—, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 5.10 bis K. —.—, Schafe K. 4.— bis K. 6.70, Schweine K. 7.30 bis K. 7.80 pro Kilogramm.

Schaffelle.

Wien, 6. November. (Orig. = Ver.) Der Artikel begegnet reger Nachfrage, da die Fabriten infolge des geringen Gefalles von Rindshäuten gezwungen sind, neben Kalb- und Ziegenfellen auch Schaffelle einzuarbeiten. Die Vorräte hierin beginnen bereits knapp zu werden. Preistendenz fest. In der letzten Zeit notierten: Wiener Schaffelle, je nach Gewicht, 680 bis 750 K., Landsfelle, zirka 8 Kilogramm pro Paar, 650 bis 670 K., ungarische leichte Felle 580 bis 600 K., ungarische schwere Felle 630 bis 650 K. pro 100 Kilogramm Trockengewicht.